

Bescheid

I. Spruch

- 1) Auf Antrag der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, wird die mit Bescheid der KommAustria vom 19.10.2009, KOA 4.200/09-020, zugeordnete Übertragungskapazität „S VEIT GLAN (Taggenbrunn) Kanal 28“ gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz (AMD-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 16/2012, in Verbindung mit § 57 Abs. 4 und 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, dahingehend abgeändert, dass aufgrund der Standortverlegung an die Stelle der bestehenden Zuordnung nachstehend angeführte Übertragungskapazität, die durch das diesem Bescheid beigelegte und einen Bestandteil des Spruches bildende technische Anlageblatt beschrieben ist, tritt und die Übertragungskapazität nunmehr wie folgt lautet:

- 01K200. Übertragungskapazität „SFN Kärnten-Ost Kanal 28“ gebildet aus
- a. „WOLFSBERG 1 (Koralpe) Kanal 28“ (Beilage 01K200a zum Bescheid KOA 4.200/08-002 vom 01.02.2008)
 - b. „LIEBENFELS Kanal 28“ (Beilage 01K200b zum Bescheid KOA 4.200/08-013 vom 16.07.2008)
 - c. „BRUECKL (Lippekogel) Kanal 28“ (Beilage 01K200c zum Bescheid KOA 4.200/09-020 vom 19.10.2009)
 - d. **„S VEIT GLAN (Bahnhof) Kanal 28“ (Beilage 01K200d1)**
 - e. „BLEIBURG (Weissenegger Berg) Kanal 28“ (Beilage 01K200e zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010)
 - f. „FRIESACH (Lorenzenberg) Kanal 28“ (Beilage 01K200f zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010)
 - g. „GUTTARING (Maria Hilf) Kanal 28“ (Beilage 01K200g zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010)
 - h. „METNITZ (Kuster) Kanal 28“ (Beilage 01K200h zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010)
 - i. „PATERGASSEN (Pläßbichl) Kanal 28“ (Beilage 01K200i zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010)

- j. „SIRNITZ Kanal 28“ (Beilage 01K200j zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010)
 - k. „STEUERBERG Kanal 28“ (Beilage 01K200k zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010)
 - l. „TURRACH Kanal 28“ (Beilage 01K200l zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010)
 - m. „VOELKERMARKT Kanal 28“ (Beilage 01K200m zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010)
 - n. „WEITENSFELD (Zammelsberg) Kanal 28“ (Beilage 01K200n zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010)
- 2) Die mit Bescheid der KommAustria vom 19.10.2009, KOA 4.200/09-020, der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „S VEIT GLAN (Taggenbrunn) Kanal 28“ wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 und 5 TKG 2003 dahingehend abgeändert, dass an die Stelle der bestehenden Funkanlage die nachfolgende, durch das diesem Bescheid beigelegte und einen Bestandteil des Spruches bildende technische Anlageblatt beschriebene Funkanlage tritt:
- 01K200.d. **„S VEIT GLAN (Bahnhof) Kanal 28“ (Beilage 01K200d1)**
- 3) Die in den Spruchpunkten 1) und 2) genannten Bewilligungen 01K200.d. werden gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 AMD-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002 befristet.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Am 15.11.2012 langte ein Antrag der ORS auf Bewilligung eines Standortwechsels der Sendeanlage St. Veit/Glan ein, weil auf Grund einer Änderung der Eigentumsverhältnisse die Räumung des bestehenden Grundstücks und der Abbau des Sendemastes erforderlich sei.

Die KommAustria hat den Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel am 20.11.2012 mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit des Antrags beauftragt.

2. Sachverhalt

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), erteilt. Mit Bescheid der KommAustria vom 19.10.2009, KOA 4.200/09-020, wurde die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „S VEIT GLAN (Taggenbrunn) Kanal 28“ erteilt.

Die technische Prüfung des gegenständlichen Antrages hat ergeben, dass der beantragte Standortwechsel von „S VEIT GLAN (Taggenbrunn) Kanal 28“ auf den rund 1,9 Kilometer entfernten Standort „S VEIT GLAN (Bahnhof) Kanal 28“ technisch realisierbar ist. Eine Änderung der Konformität mit dem bestehenden Planeintrag tritt nicht ein.

3. Beweiswürdigung

Der festgestellte Sachverhalt ergibt sich aus dem glaubwürdigen Vorbringen der Antragstellerin im Antrag und den vorgelegten Unterlagen. Hinsichtlich der erteilten Zulassung ergibt sich der Sachverhalt aus den zitierten Akten der KommAustria. Die Feststellungen zur technischen Realisierbarkeit beruhen auf dem gutachterlichen Aktenvermerk des Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel vom 05.12.2012.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Gemäß § 12 AMD-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien sowie nach Maßgabe des Digitalisierungskonzeptes zu erfolgen.

Auf Antrag des Zulassungsinhabers kann die Regulierungsbehörde gemäß § 57 Abs. 4 TKG 2003 die vorgeschriebene Frequenznutzung ändern, sofern dies auf Grund des Verwendungszwecks und der technischen Nutzungsbedingungen zulässig ist.

Jede fernmelderechtliche Änderung einer bewilligten Anlage bedarf gemäß § 84 Abs. 5 iVm § 120 TKG 2003 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die bewilligte Funkanlage „S VEIT GLAN (Bahnhof) Kanal 28“ liegt im Allotment-Gebiet Kärnten Ost.

Die nunmehr von „S VEIT GLAN (Taggenbrunn) Kanal 28“ auf „S VEIT GLAN (Bahnhof) Kanal 28“ (Beilage 01K200d1) geänderte Funkanlage bildet gemeinsam mit den bereits bewilligten Funkanlagen „WOLFSBERG 1 (Koralpe) Kanal 28“ (Beilage 01K200a zum Bescheid KOA 4.200/08-002 vom 01.02.2008), „LIEBENFELS Kanal 28“ (Beilage 01K200b zum Bescheid KOA 4.200/08-013 vom 16.07.2008), „BRUECKL (Lippekogel) Kanal 28“ (Beilage 01K200c zum Bescheid KOA 4.200/09-020 vom 19.10.2009), „BLEIBURG (Weissenegger Berg) Kanal 28“ (Beilage 01K200n zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010), „FRIESACH (Lorenzenberg) Kanal 28“ (Beilage 01K200f zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010), „GUTTARING (Maria Hilf) Kanal 28“ (Beilage 01K200g zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010), „METNITZ (Kuster) Kanal 28“ (Beilage 01K200h zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010), „PATERGASSEN (Pläßbichl) Kanal 28“ (Beilage 01K200i zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010), „SIRNITZ Kanal 28“ (Beilage 01K200j zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010),

„STEUERBERG Kanal 28“ (Beilage 01K200k zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010), „TURRACH Kanal 28“ (Beilage 01K200l zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010), „VOELKERMARKT Kanal 28“ (Beilage 01K200m zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010) und „WEITENSFELD (Zammelsberg) Kanal 28“ (Beilage 01K200n zum Bescheid KOA 4.200/10-004 vom 27.05.2010) die Übertragungskapazität „SFN Kärnten-Ost Kanal 28“.

Die Frequenz steht somit auf die bewilligte Dauer zur Verfügung. Die o.a. erweiterte Übertragungskapazität war daher unter Bezugnahme auf die bereits erteilten Bewilligungen neu festzulegen (Spruchpunkt 1).

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, und die Sendeanlage wie beantragt frequenztechnisch realisierbar ist, war sie spruchgemäß zu ändern (Spruchpunkt 2).

Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die in Spruchpunkt 2) genannte Frequenz auf die bewilligte Dauer zur Verfügung steht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 6. Dezember 2012

Kommunikationsbehörde Austria

Dr. Susanne Lackner
(Mitglied)

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, office@ors.at, **per E-Mail amtssigniert**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, per E-Mail
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 01K200d1 zum Bescheid KOA 4.200/12-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	ST VEIT					
5	Standortbezeichnung	Bahnhof					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 22 00	46 N 46 03	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	476					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	28					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	31					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	25					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	22.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
V	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

K o m m A u s t r i a
BEI DER RUNDFUNK UND TELEKOM
REGULIERUNGS- G M B H

A-1060 Wien, Mariahilfer Straße 77-79
Tel: +43 (0) 1 58058 - 0
Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191
http: // www . r t r . a t
e - m a i l : r t r @ r t r . a t
FN: 208312t HG Wien
DVR-Nr.: 0956732 Austria